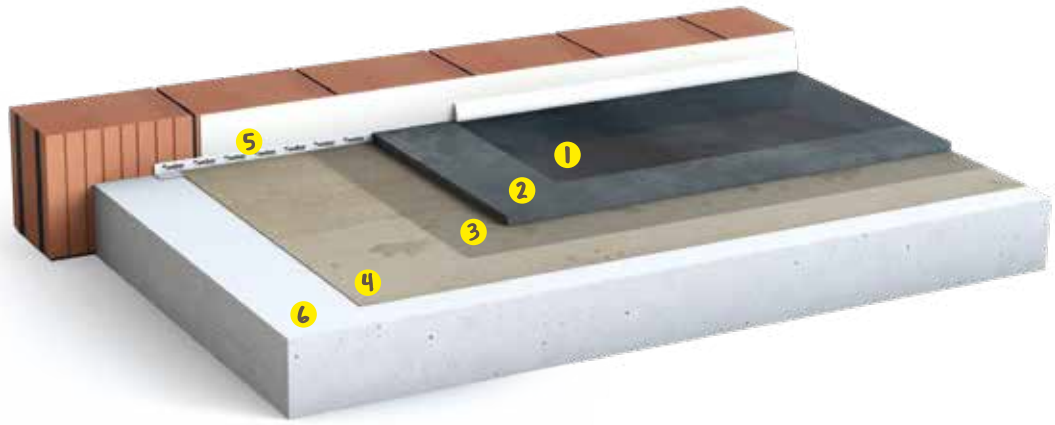
Anwendungsbereiche:

Zementgebundene farbige Beschichtung im Verbund, z.B. Ladengeschäfte, Showrooms, Museen, Galerien, Wohnbereiche

Aufbau:



1. Oberflächenschutz, z.B. Bodenwischpflege, Steinöl
2. **weber.floor 4650 DesignColour**
3. ggf. Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**
4. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandeinstreuung mit **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm**
5. falls erforderlich **weber.floor 4960 Randdämmstreifen TDS**
6. Tragende Konstruktion

Untergrundvorbereitung

↓

Grundierung mit **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** + Sandeinstreuung mit **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm**

↓

ggf. Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**

↓

weber.floor 4650 DesignColour, 6–8 mm

↓

Poliergang mit Einscheibenmaschine mit blauem oder rotem Pad

↓

seidenmatte Oberfläche	hochglänzende Oberfläche
↓	↓
Schutzeinpflege 2–3 x mit Taski Energise 2 x mit TASKI Jontec Matt	Schutzeinpflege 2–3 x mit Taski Energise 2 x TASKI Jontec TimeSafer

Arbeitsanweisung:

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und ausreichend eben sein. Der Boden wird kugelgestrahlt oder gefräst. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm². Randdämmstreifen sind nach Bedarf zu setzen. Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Eventuell ist es nach Absprache mit dem Planer erforderlich in bestimmten Abständen auch Scheinfugen zu übernehmen. Vor allem dann wenn es sich um relativ junge Betonplatten handelt, bei denen das Schwinden noch lange nicht abgeschlossen ist.

Grundierung und Beschichtung

1. Epoxidharzgrundierung mit **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit ca. 400 g/m² aufbringen und mit **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm** volldeckend abstreuen.
2. Am nächsten Tag überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.
3. Zur Verlaufsunterstützung kann eine Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1 : 3 verdünnt mit Wasser auf die abgesandetete Oberfläche aufgebracht werden (z.B. durch Sprühen). Nachdem die Zwischengrundierung überall farblos aufgetrocknet ist (ca. 2 bis 3 Stunden) kann mit dem Einbau von **weber.floor 4650 DesignColour** begonnen werden. Empfohlene Einbaudicke ca. 6–8 mm.
4. Nach 2 Tagen kann der Boden mit eine Wischeinpflege weiterbehandelt werden. Nur mit Schuhüberziehern betreten. Zur Reduzierung der Kratzempfindlichkeit muss die **weber.floor** Oberfläche vor Aufbringen der Einpflege mit der Einscheibenmaschine mit Polierpad (blau oder rot) mit mindestens 300 U/Min. verdichtet bzw. aufpoliert werden.
5. Sobald die Fläche eingepflegt und abgetrocknet ist kann der Boden begangen werden; frühestens dann Randstreifen abschneiden.

Unterhaltsreinigung

Je nach Nutzung trocken oder feucht wischen. Flüssigkeiten im Rahmen der Unterhaltsreinigung aufnehmen. Grundreinigung mindestens alle 6 Monate Schutzeinpflege erneuern.

Anmerkung

weber.floor 4650 DesignColour ist ein starres, zementgebundenes System, dass beim Abbindeprozess Spannungen aufbaut. Aus der Praxis wissen wir, dass es in starren, zementgebundenen Belägen im Laufe der Nutzung zu Haarrissen kommen kann. Diese werden in der Regel erst dann sichtbar, wenn feucht aufgewischt wird und verschwinden in der Regel wieder wenn der Boden abtrocknet. Durch eine weitere Wischeinpflege werden diese Risse abgedichtet, so dass sie nicht durch das Wischwasser verschmutzen.
Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes und durch Temperaturänderungen zu weiteren Rissen kommen kann. Weiterhin werden die Böden im unbelasteten Zustand eingebaut, so dass sich im Zustand der Nutzung die Biegelinie der Bodenplatte ändern kann, was nachträglich zu Rissen führen kann. Dies liegt weder im Verantwortungsbereich vom Verleger noch von Saint-Gobain Weber. Risse über 0,3 mm sollten im Rahmen einer regelmäßigen Wartung fachgerecht behandelt werden.
In jedem Fall muss der Bodenaufbau von einem geschulten Fachbetrieb eingebaut werden.

Weitere Dokumente: Allgemeine Hinweise zu Sichtspachtelmassen, Technische Merkblätter, Hinweise zu Reinigung und Pflege